

Dezernat Finanzen und Service

Haushaltsdurchführung 2024

**des Landkreises Zwickau
zum Stand 30. September 2024**

InfoV/070/2024

Inhaltsverzeichnis

1	Erläuterungen.....	3
1.1	Allgemeine Erläuterungen	3
1.2	Erläuterungen zur vorläufigen Ergebnisrechnung.....	3
1.3	Erläuterungen zur Finanzrechnung	4
1.3.1	Haushaltsermächtigungen	5
1.3.2	Verpflichtungsermächtigungen	5
2	Vorläufige Ergebnisrechnung	6
3	Vorläufige Finanzrechnung	13

1 Erläuterungen

1.1 Allgemeine Erläuterungen

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan des Landkreises Zwickau für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 wurde in der Sitzung des Kreistages am 22. März 2023 beschlossen (Beschluss-Nr. 214.5/23/KT) und am 13. April 2023 der Rechtsaufsichtsbehörde zur Feststellung der Gesetzmäßigkeit vorgelegt. Mit Schreiben vom 22. Juni 2023 erfolgten durch die Landesdirektion Sachsen unter Berücksichtigung bestimmter Auflagen die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit und die Genehmigung der jeweils festgesetzten Gesamtbeträge der Kreditaufnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen. Seit 4. Juli 2023 ist der Landkreishaushalt rechtskräftig.

Des Weiteren hat der Kreistag beschlossen (Beschluss-Nr. 214.5/23/KT):

1. den Hauptausschuss, beginnend zum 30. Juni 2023, vierteljährlich für den Zeitraum des Doppelhaushaltes 2023 und 2024 über den aktuellen Stand der Haushaltsentwicklung zu informieren und, dass
2. über die Verwendung freigewordener investiver Mittel der Kreistag zu entscheiden hat.

Analog der gesetzlichen Muster zum Jahresabschluss erfolgt der Vergleich der „Prognose per 30. September 2024“ zum fortgeschriebenen Ansatz und nicht zum Planansatz. Es wird darauf verwiesen, dass der „fortgeschriebene Ansatz“ die Summe der zur Verfügung stehenden Mittel im Haushaltsjahr beinhaltet. Dieser setzt sich zusammen aus dem Planansatz des Haushaltsjahres zuzüglich der übertragenen Haushaltsreste aus Vorjahren und der bewilligten außer- und überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen, abzüglich der Abgänge von Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren.

Es wird grundsätzlich nach den kaufmännischen Rundungsregelungen verfahren, wobei es bei Summen- oder Vergleichsdarstellungen zu Abweichungen von bis zu (+/- 0,1 TEUR) kommen kann. Einzelwerte sind in TEUR angegeben.

1.2 Erläuterungen zur vorläufigen Ergebnisrechnung

Die unter Punkt 2 aufgeführte **Prognose der Ergebnisrechnung** basiert auf den Anordnungen bis 30. September 2024 unter Hinzurechnung weiterer prognostizierter Erträge und Aufwendungen. Erhebliche Abweichungen zwischen Prognose-Ergebnissen und den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen werden in der Spalte Begründung kurz erläutert.

Als die zwei wesentlichen Bereiche, die das vorliegende Ergebnis besonders beeinflussen, sind nachstehend der Sozial- und Personalbereich kurz dargelegt.

▪ Sozialbereich

Geringere Kostenerstattungen werden hier insbesondere aufgrund geringerer (gegenüber der Planung angenommenen) Fallzahlen bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz prognostiziert. Bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnheimen und Wohnprojekten wirken sich die sinkenden Fallzahlen aufwandsseitig allerdings nur unwesentlich auf die laufenden Betriebskosten und personenunabhängigen Fixkosten aus. Folglich sinken die Aufwendungen hier nicht proportional gleich der zu erwartenden Kostenerstattungen. Der Ausgleich dieser sogenannten Remanenz-Kosten erfolgt grundsätzlich zeitversetzt im Rahmen der sachsenweiten Evaluierung der Kostenpauschale.

Ein deutlicher Mehraufwand wird auch im Bereich der Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII, insbesondere bei der Hilfe zur Pflege, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Hilfe zur Gesundheit, eingeschätzt.

Trotz leicht sinkender Fallzahlen bewirken steigende Kosten ebenso innerhalb der Eingliederungshilfe nach SGB IX – hier vor allem aufgrund der Entgeltfestsetzungen bei Assistenzleistungen, Schulbegleiter, Beförderung, Ferienbetreuung – eine Erhöhung des Aufwandes.

Der saldierte Mehrbedarf im Sozialbereich (ohne Personalaufwendungen) beträgt insgesamt 2.736,6 TEUR.

Hierbei ist anzumerken, dass sich die Sozialumlage mit einem prognostizierten Minderaufwand in Höhe von 6.689,8 TEUR positiv auf das Ergebnis im Sozialbereich auswirkt. Ohne dieser Entwicklung läge der saldierte Mehrbedarf bei 9.426,4 TEUR.

▪ **Personalbereich**

Zu einer wesentlichen Aufwandssteigerung in Höhe von 1.762,9 TEUR tragen hier die überplanmäßigen Tarifsteigerungen ab März 2024 bei. Diese tendenziell leichte Verbesserung gegenüber der Halbjahresprognose begründet sich mit der Entwicklung der IST-Besetzung.

Gesamtwertung

Im fortgeschriebenen Ansatz sind übertragene Haushaltsreste in Höhe von saldiert - 7.582,9 TEUR enthalten. Die Prognose zum Stand 30. September 2024 weist gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz einen um 1.168,8 TEUR¹ höheren Fehlbetrag aus.

1.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die unter Punkt 3 aufgeführte **Finanzrechnung** wurde zum Stand 30. September 2024 erstellt.

Zum Jahresende ergibt sich prognostiziert voraussichtlich ein Liquiditätsbedarf in Höhe von 47.094,0 TEUR und ist damit um 3.801,0 TEUR niedriger als im fortgeschriebenen Ansatz erwartet.

Die prognostizierte Abweichung setzt sich aus Abweichungen im Zahlungsmittelbedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.337,2 TEUR sowie im Bereich der Investitionstätigkeit in Höhe von 1.463,8 TEUR zusammen. Im Folgenden werden die wesentlichen Gründe kurz dargestellt:

▪ **laufende Verwaltungstätigkeit**

Aufgrund der jährlichen Evaluierung der Pauschale gem. § 10a SächsFlüAG wurde eine Nachzahlung für das Jahr 2023 prognostiziert, die zwar wirtschaftlich dem Haushaltsjahr 2023 (Ergebnishaushalt) zuzuordnen ist, aber liquiditätsseitig dem Landkreis im Haushaltsjahr 2024 (Finanzhaushalt) zufließt.

¹ Siehe Punkt 2, Position 23.

Investitionstätigkeit

Im investiven Bereich wird zum Stand 30. September 2024 ein saldierter Minderbedarf in Höhe von 1.463,8 TEUR prognostiziert. Dies resultiert im Wesentlichen aus:

- Minderauszahlungen für Hochbaumaßnahmen an Verwaltungsgebäuden,
- Minderauszahlungen für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände im Bereich der Schulen,
- einem saldierten temporären Mehrbedarf im Rahmen des Breitbandausbaus (1. Landkreisprojekt – weiße Flecken) aufgrund des zeitlichen Auseinanderfalls zwischen den Auszahlungsterminen und dementsprechenden vollumfänglichen Erstattung der Eigenanteile und
- einem saldierten Minderbedarf im Bereich der Unterhaltung von Kreisstraßen.

An dieser Stelle wird auch auf die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre aufgrund von Verpflichtungs- und Haushaltsermächtigungen verwiesen.

1.3.1 Haushaltsermächtigungen

Aus dem Haushaltsjahr 2023 wurden im Finanzhaushalt Haushaltsermächtigungen in einer Höhe von saldiert 26.207,8 TEUR in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Diese gliedern sich nach derzeitigen Erkenntnissen wie folgt:

in TEUR	
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	- 9.679,8
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	- 19.265,9
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	2.737,9
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr 2024 für zu bildende Haushaltsermächtigungen	- 26.207,8

1.3.2 Verpflichtungsermächtigungen

Für das Haushaltsjahr 2024 wurden Verpflichtungsermächtigungen mit einer Gesamthöhe von 2.507,5 TEUR in den Haushaltsplan eingestellt. Diese stehen im Teilhaushalt Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV für den Kreisstraßenbau zur Verfügung. Die korrespondierende Auszahlung wurde vollumfänglich im Finanzplanjahr 2025 veranschlagt. Eine Aussage über die tatsächliche Inanspruchnahme kann erst am Jahresende getroffen werden.

2 Vorläufige Ergebnisrechnung

								in TEUR
Ertrags- und Aufwandsarten		vorläufiges Ergebnis 2023	Planan- satz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. Sep- tember 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
						(Nr. 4 ./ 3)		
		1	2	3	4	5		
1	Steuern und ähnliche Abgaben		5.235,2	5.178,5	5.178,5	4.472,1	-706,4	
	davon:	Wohngeldeinsparung	3.488,9	2.141,5	2.141,5	2.647,2	505,7	gemäß Abschlag und unter Beachtung der seit 2021 geltenden Berechnungsmethode
		SoBez Hartz IV	1.746,3	3.037,0	3.037,0	1.824,9	-1.212,1	gemäß Abschlag und unter Beachtung der seit 2021 geltenden Berechnungsmethode
		Grundsteuern A und B	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Gewerbesteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten		337.174,6	332.589,1	338.266,3	339.777,8	1.511,5	
	darunter	allgemeine Schlüsselzuweisungen	82.183,1	82.456,8	82.456,8	86.547,2	4.090,4	gem. FAG-Bescheid v. 02.07.2024
		investive Schlüsselzuweisungen	1.290,6	1.645,5	1.645,5	1.645,5	0,0	Die Verbindlichkeiten aus der investiven Schlüsselzuweisung werden erst mit der Fertigstellung der jeweiligen Einzelmaßnahme ausgebucht und somit ertragswirksam.
		Bedarfszuweisungen Ausgleich Schlüsselzuweisungsverlust	0,0	8.579,2	8.579,2	285,5	-8.293,7	Wegfall: - nach Erlass Wohngeldreform - SMF v. 07.06.2023 - nach zweitem Erlass Ukraine - SMF v. 07.06.2023

										in TEUR
Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2023	Planan- satz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. Sep- tember 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen	
							(Nr. 4 ./ 3)			
			1	2	3	4	5			
		sonstige allgemeine Zu- weisungen	33.486,3	17.587,1	18.000,6	23.630,6	5.630,1	Bedarfszuweisung: - nach § 16 Abs 1 SächsFAG - Ausgleich für übertragene Auf- gaben (Bescheid v. 02.07.2024) -> Abweichung 123,8 TEUR - nach § 22, 22a Nr. 4 SächsFAG - Unterbringung u. Betreu- ung v. Flüchtlingen im Zusammenhang m. d. Ukrainekrieg (Be- scheid v. 07.08.2023) -> Abweichung 2.757,8 TEUR - nach § 22, 22a Nr. 2 SächsFAG - Ausgleich der mit der Wohngeldreform im Zusammenhang stehenden Reduzierung des Sonderlastenausgleichs/ Verlust Wohngeldweitergabe (Bescheid v. 09.08.2023) -> Abweichung 2.748,4 TEUR		
		Zuweisungen und Zu- schüsse für laufende Zwe- cke	32.869,4	33.906,5	39.170,2	41.369,9	2.199,7			
		dar. DLM Schloss Blan- kenhain	602,5	600,0	600,0	823,5	223,5	+200 T€ Kulturraumförderung >> Eigenmittelentlastend zur Stärkung des Deckungskreises	Pos. 11 (Honorare)	
		dar. Gesundheitspflege - Pakt ÖGD	816,9	1.316,6	1.316,6	1.174,1	-142,5	Pakt ÖGD (Personalkosten-Erstattung: -316,7 TEUR; Sach- kosten-Pauschale: 164,9 TEUR)		
		dar. Kreisstraßen	4.612,9	4.946,3	5.004,3	5.404,3	400,0	Mittel nach § 20a SächsFAG werden verstärkt im Instandhal- tungsbereich benötigt	Pos. 13	
		dar. ÖPNV	13.528,9	13.435,7	13.435,7	13.711,2	275,5			
		dar. Abfall- und Boden- schutz	0,0	0,0	0,0	276,8	276,8	vor. förderrechtlicher Abschluss FD Lauenhain		
		dar. Jugendsozialarbeit - Schulsozialarbeit	2.621,2	2.590,2	2.590,2	2.706,4	116,2	FRL Schulsozialarbeit	Pos. 16	
		aufgelöste Sonderposten	8.001,8	7.996,2	7.996,2	7.996,2	0,0			
		allgemeine Umlagen	151.987,5	151.267,4	151.267,4	146.596,1	-4.671,3			
		dar.: Kreisumlage	151.933,5	151.187,4	151.187,4	146.557,9	-4.629,5	Aufgrund niedrigerer Umlagegrundlagen ergibt sich eine gerin- gere Kreisumlage		
		Aufgabenbezogene Leis- tungsbeiträge	27.356,0	29.150,4	29.150,4	31.706,8	2.556,4	Bundebeteiligungen: Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II, Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, Bildung und Teilhabe		

								in TEUR
Ertrags- und Aufwandsarten		vorläufiges Ergebnis 2023	Planansatz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. September 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024	Begründung	korrespondierende Positionen
						(Nr. 4 ./ 3)		
		1	2	3	4	5		
3	sonstige Transfererträge		6.017,3	7.006,7	7.070,4	5.624,8	-1.445,6	
	darunter:	Leistungen nach dem AsylbLG	106,3	1.737,6	1.737,6	58,9	-1.678,7	Erstattung Jobcenter für KdU Asylbewerber ohne Leistungsbezug (992,0 TEUR) → Verschiebung in Pos. 5: Nutzungsent-schädigung
		Unterhaltvorschussleistungen	2.350,6	1.929,1	1.992,8	2.330,0	337,2	erhöhte Rückholquote bei den übergeleiteten Unterhaltsan-sprüchen
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		23.839,8	23.945,8	23.985,8	24.174,7	188,9	
5	privatrechtliche Leistungsentgelte		4.601,9	4.252,9	4.252,9	5.636,6	1.383,7	
		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	662,3	2,4	2,4	818,4	816,0	Nutzungsent-schädigung Kosten der Unterkunft
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		58.997,1	76.537,2	79.470,5	73.636,7	-5.833,8	
	darunter:	Kostenerstattungen UMA	751,2	3.501,3	6.293,0	5.594,0	-699,0	zeitlich versetzte Abrechnung infolge Spitzabrechnung je Fall
		Jobcenter	5.599,5	5.843,4	5.843,4	5.905,9	62,5	
		Kreis-, Staats- und Bundesstraßen, Straßenreinigung und Winterdienst	2.376,7	1.968,8	1.968,8	2.244,1	275,3	Gemeinschaftsaufwand Bundes-, Staats- und Kreisstraßen
		Grundsicherung nach SGB II	7.412,7	6.559,4	6.559,4	8.255,3	1.695,9	- Aufstockung Bundesbeteiligung durch den Freistaat - Ukraine wird erwartet (Prognose 2.330,3 TEUR) - Kostenerstattung Verwaltungskosten Jobcenter
		Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	14.520,6	16.110,9	16.110,9	17.439,6	1.328,7	u.a. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Erstattung Bund)
		Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.407,0	1.294,5	1.294,5	1.606,3	311,8	

									in TEUR
Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2023	Planan- satz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. Sep- tember 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							(Nr. 4 ./ 3)		
			1	2	3	4	5		
		Soziale Hilfen - Hilfen für Asylbewerber	22.011,3	33.501,0	33.501,0	26.567,0	-6.934,0	Kostenerstattungen Asyl nach SächsFlüAG → geplante Fall- zahlen (3.172) weichen wesentlich von tatsächlichen Fällen (1.944) ab, Prognose mit Pauschale Anhörung (13.556,68 TEUR)	Pos. 16
		Sonstige soziale Angele- genheiten	0,0	836,1	836,1	0,0	-836,1	Ausgleichsleistungen im Rahmen der Einführung Bürgergeld und WohngeldPlus	Pos. 16
		Zinsen und sonstige Finanzerträge	144,1	123,3	123,3	403,0	279,7		
7	darun- ter:	Gewinnanteile Sparkasse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
8		aktivierte Eigenleistungen und Be- standsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
		sonstige ordentliche Erträge	3.819,1	3.753,2	3.753,2	5.072,6	1.319,4		
9	darun- ter:	Öffentlich rechtliche Ab- fallentsorgung	0,0	973,5	973,5	1.923,5	950,0	Sonderposten Gebührenaussgleich im Bereich Abfallwirtschaft	
		Bußgeldstelle	3.076,7	2.500,0	2.500,0	2.800,0	300,0		
10		ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	439.829,1	453.386,7	462.100,9	458.798,3	-3.302,6		

								in TEUR
Ertrags- und Aufwandsarten		vorläufiges Ergebnis 2023	Planansatz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. September 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024	Begründung	korrespondierende Positionen
						(Nr. 4 ./ 3)		
		1	2	3	4	5		
11	Personalaufwendungen	84.170,2	88.354,8	88.354,8	90.117,7	1.762,9	überplanmäßige Tarifabschlüsse	
	darunter Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	408,2	146,0	146,0	136,5	-9,5		
12	Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.561,3	47.077,8	57.344,0	55.193,9	-2.150,2		
	Kreis-, Staats- und Bundesstraßen, Straßenreinigung und Winterdienst (PG 542 bis 545)	3.238,4	4.501,0	4.676,3	3.820,3	-856,0	Kostensteigerungen niedriger als geplant	
	Schulen	8.826,2	9.695,0	13.914,9	14.270,9	356,0	Mehraufwand aufgrund Lehrerendgeräte-ErgänzungFöVO	
	Abfall und Bodenschutz	148,6	30,0	2.744,2	2.197,1	-547,1	Aus 2023 übertragene Mittel werden nicht in vollst. Höhe benötigt, da Ersatzvornahme Südhumus in 2027 neu geplant	
	Öffentlich rechtliche Abfallentsorgung	0,0	0,0	809,7	863,6	53,9	AD Friedrichsgrüner Str. verschoben → Bildung von Haushalttermächtigung	
	Verwaltungsgebäude	4.742,7	4.603,5	5.001,6	4.812,1	-189,5	Prognostizierte Betriebskostensenkung aus Juni 24 wieder zurückgenommen; Maßnahme 91118010200241 VWG Glauchau Haus 1 - Garagen wird nicht mehr durchgeführt (ursprünglicher Planansatz 150 TEUR), ÜPL Anträge für Instandhaltungen an VWG i.H.v. 60 TEUR (im Feb.24) und Schulgebäuden (im Okt. 24) i.H.v. insgesamt 45 TEUR wurden eingereicht, restliche 45 TEUR bleiben frei	
	DLM Schloss Blankenhain	689,7	905,6	905,6	799,1	-106,5		
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	11.620,8	14.911,6	14.911,6	13.811,6	-1.100,0		

									in TEUR
Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2023	Planan- satz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. Sep- tember 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							(Nr. 4 ./ 3)		
			1	2	3	4	5		
	darun- ter:	Einzelwertberichtigung von Forderungen	244,3	1.500,0	1.500,0	400,0	-1.100,0	Einschätzung der Einzelwertberichtigung von Forderungen an- hand der Anordnungen führen zu nicht zahlungswirksamen Min- deraufwendungen in Höhe von 1.100,0 TEUR	
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwen- dungen		427,0	540,7	540,7	536,5	-4,3		
16	Transferaufwendungen und Abschrei- bungen auf Sonderposten für geleis- tete Investitionsförderungsmaßnah- men		247.764,5	269.032,7	275.099,4	273.557,7	-1.541,7		
	darun- ter:	Hilfen f. unbegl. Kinder und Jugendl. (UMA)	4.624,6	3.311,1	6.111,2	5.846,0	-265,2	Hilfen f. unbegl. Kinder und Jugendl. (UMA)	Pos. 6
		Sozialumlage KSV	54.384,5	57.670,4	57.670,4	50.980,6	-6.689,8	Bescheid vom 05.07.2024	
		Soziale Hilfen - Hilfen für Asylbewerber	27.252,3	35.957,8	35.957,8	30.060,3	-5.897,5	Transferaufwendungen sinken nicht im gleichen Verhältnis (sog. Remanenz-Kosten) wie die personenabhängigen Erträge nach dem SächsFlüAG, steigende Betriebskosten in den Wohn- projekten und Wohnheimen, personenunabhängige Fixkosten	Pos. 6
		ÖPNV	21.892,8	24.348,7	24.348,7	23.775,0	-573,7	- Mehrbedarf Durchlaufgelder für ÖPNVFinAusG: 176,3 TEUR, - Minderbedarf Preisgleitklausel LB 1und LB 2: 750,0 TEUR	
		Schülerbeförderung	13.043,2	13.333,6	13.273,6	13.657,5	383,9	Mehraufwendungen: - DaZ-Klassen: 75 TEUR (Ukraine) - Anzahl Bildungsticket gestiegen: 234 TEUR - Spitzabrechnung 2023: 350 TEUR Minderaufwendungen: Anzahl Anträge von Privatpersonen fällt deutlich niedriger: 238 TEUR	

									in TEUR
Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2023	Planan-satz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. Sep-tember 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024	Begründung	korres-pondie-rende Positio-nen
							(Nr. 4 ./ 3)		
			1	2	3	4	5		
		Grundversorgung und Hil-fen nach SGB XII	27.675,9	26.942,5	26.942,5	33.936,1	6.993,6	- Hilfe zur Pflege (4.414,6 TEUR) - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (1.672,7 TEUR) aufgrund steigender Fallzahlen (Regelbedarfs-stufenerhöhung (12 %), aber Erstattung durch Bund - Hilfen zur Gesundheit (946 TEUR)	Pos. 6
		Eingliederungshilfe nach SGB IX	11.008,9	10.548,6	10.548,6	14.272,9	3.724,3	Eingliederungshilfe nach SGB IX, steigende Kosten insbeson-dere Entgeltfestsetzungen bei Assistenzleistungen, Schulbe-gleiter, Beförderung, Ferienbetreuung	
		Jugendsozialarbeit - Schulsozialarbeit	2.777,7	2.937,2	2.937,2	3.111,3	174,1	Mehraufwand infolge erhöhter Förderung (FRL Schulsozialar-beit)	Pos. 2
17	sonstige ordentliche Aufwendungen		56.103,2	61.046,0	61.050,6	61.965,5	915,0		
		Kosten der Unterkunft	41.202,6	44.698,0	44.698,0	45.385,0	687,0	Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistun-gen	
18	ordentliche Aufwendungen (Num-mern 11 bis 17)		441.646,9	480.963,6	497.301,1	495.182,9	-2.118,3		
19	ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)		-1.817,9	-27.576,9	-35.200,3	-36.384,6	-1.184,3		
20	außerordentliche Erträge		1.719,2	0,0	0,0	7,3	7,3		
21	außerordentliche Aufwendungen		506,8	0,0	10,0	1,9	-8,1		
22	Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)		1.212,4	0,0	-10,0	5,5	15,5		
23	Gesamtergebnis als Überschuss o-der Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)		-605,5	-27.576,9	-35.210,3	-36.379,1	-1.168,8		

3 Vorläufige Finanzrechnung

			in TEUR					
Ein- und Auszahlungsarten			vorläufiges Ergebnis 2023	Planansatz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. September 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024	
				(Nr. 2 bis 4)				(Nr. 6 ./ 5)
			1	2	5	6	7	
1	Steuern und ähnliche Abgaben		5.159,4	5.178,5	5.178,5	4.472,1	-706,4	
	darunter:	Grundsteuern A und B	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Gewerbesteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2	Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit		330.917,7	324.592,9	329.130,0	331.258,9	2.128,9	
	darunter:	allgemeine Schlüsselzuweisungen	82.183,1	82.456,8	82.456,8	86.547,2	4.090,4	
		sonstige allgemeine Zuweisungen	33.486,3	17.587,1	18.000,6	23.630,6	5.630,1	
		allgemeine Umlagen	151.987,5	151.267,4	151.267,4	146.596,1	-4.671,3	
3	sonstige Transfereinzahlungen		7.785,1	8.109,7	8.109,7	7.059,3	-1.050,4	
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge		22.552,3	23.945,8	23.985,8	24.179,7	193,9	
5	privatrechtliche Leistungsentgelte		4.212,1	4.252,9	4.252,9	5.614,2	1.361,3	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		61.934,6	76.537,2	80.151,0	79.001,5	-1.149,5	
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		211,0	123,3	123,3	403,0	279,7	
8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.235,9	2.779,7	2.779,7	3.159,0	379,3	
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)		436.008,1	445.520,0	453.710,9	455.147,8	1.436,9	
10	Personalauszahlungen		84.354,9	88.488,8	88.480,9	89.981,2	1.500,3	
11	Versorgungsauszahlungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		42.131,0	47.873,2	58.916,0	55.322,2	-3.593,8	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		432,3	540,7	540,7	534,5	-6,3	
14	Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		250.754,5	269.032,7	275.814,3	275.223,3	-591,0	
15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		57.932,6	62.154,0	62.166,4	63.956,9	1.790,5	

		in TEUR				
Ein- und Auszahlungsarten		vorläufiges Ergebnis 2023	Planansatz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. September 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024
			(Nr. 2 bis 4)			(Nr. 6 ./ 5)
		1	2	5	6	7
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	435.605,2	468.089,4	485.918,3	485.018,1	-900,3
17	Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittel- überschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	402,9	-22.569,4	-32.207,4	-29.870,3	2.337,2
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.000,2	44.925,2	198.256,5	158.762,3	-39.494,2
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätig- keit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	966,6	0,0	0,0	6,5	6,5
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	27,6	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpa- piern des Umlaufvermögens	4.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	21.994,3	44.925,2	198.256,5	158.768,7	-39.487,7
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	114,6	174,5	426,2	552,3	126,1
27	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbe- weglichen Vermögensgegenständen	66,1	42,0	360,5	133,0	-227,5
28	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.229,5	46.180,7	213.785,3	175.194,0	-38.591,3
29	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.881,1	3.799,3	6.729,2	4.703,5	-2.025,7
30	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.003,6	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	599,0	517,4	2.180,9	1.947,8	-233,1
32	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	14.893,9	50.713,9	223.482,1	182.530,6	-40.951,6
33	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthal- ten sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

		in TEUR				
Ein- und Auszahlungsarten		vorläufiges Ergebnis 2023	Planansatz 2024	Fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose per 30. September 2024	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2024
			(Nr. 2 bis 4)			(Nr. 6 ./ 5)
		1	2	5	6	7
34	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	7.100,4	-5.788,7	-25.225,7	-23.761,8	1.463,8
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	7.503,3	-28.358,1	-57.433,1	-53.632,1	3.801,0
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkom- menden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,0	6.734,3	9.472,2	9.472,2	0,0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,0	0,0	0,0		0,0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommen- den Rechtsgeschäften für Investitionen	3.055,4	2.934,1	2.934,1	2.934,1	0,0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40	Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummer 36 + 37) ./ (Nummer 38 + 39)]	-3.055,4	3.800,2	6.538,1	6.538,1	0,0
41	Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	4.447,9	-24.557,9	-50.895,0	-47.094,0	3.801,0
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	521.338,6	0,0	0,0	0,0	0,0
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	521.358,8	0,0	0,0	0,0	0,0
46	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 41 + 46)]	-20,2	0,0	0,0	0,0	0,0
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	4.427,7	-24.557,9	-50.895,0	-47.094,0	3.801,0
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0		0,0
49	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0		0,0
50	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	4.427,7	-24.557,9	-50.895,0	-47.094,0	3.801,0